Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 71 (1998)

Heft: 12

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Fakten zur Neutralität der Schweiz

Eine Informationsbroschüre des Eidgenössischen Departements für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport (VBS), die in Zusammenarbeit mit dem Eidgenössischen Departement für auswärtige Angelegenheiten (EDA) entstanden ist, orientiert über die Neutralität der Schweiz aus historischer, rechtlicher und politischer Sicht.

vbs. Die Neutralitätspolitik ist seit jeher geprägt von der Geschichte der Schweiz, dem Neutralitätsrecht, der internationalen Lage und den Interessen des Landes. Die Neutralität ist heute ein wichtiges Thema im Zusammenhang mit der Neuformulierung der schweizerischen Sicherheitspolitik unter der Devise «Sicherheit durch Kooperation». Das VBS hat deshalb ein kleines Kompedium zur Neutralität veröffentlicht, das zu dieser Diskussion einige Fakten beisteuern hilft.

Die Broschüre zeichnet die Bedeutung der Neutralität von 1515 bis 1996 in aller Kürze nach, dokumentiert die verschiedenen neutralitätsrechtlichen Maximen, skizziert die dauernde schweizerische Neutralität auf dem Hintergrund der sich verändernden Landkarten Europas und schliesst das Thema mit «sieben Kernpunkten» ab. In Bezug auf die Zukunft dieser Staatsmaxime wird hier unter dem Titel «Sicherheit» festgehalten:

«Die Neutralität muss in Einklang mit der veränderten sicherheitspolitischen Lage in Europa gebracht werden. Ein Aufgeben der Neutralität hätte zur Bedingung, dass der Gewinn einer neuen Sicherheit grösser wäre als der Verlust der alten.»

Die Broschüre ist in den Sprachen deutsch, französisch, italienisch und englisch erhältlich. Sie ist unter der Bestell-Nummer 95.630 kostenlos bei der Eidgenössischen Drucksachen- und Materialzentrale (EDMZ) zu beziehen. Sie ist auch auf dem Internet (www.vbs.admin.ch) abrufbar.

Das «sichere Ende des Vaterlandes»

-r. Auf Einladung der Vereinigung «Gesellschaft und Kirche wohin?» hielt Prof. Dr. Eduard Stäuble im März dieses Jahres einen Vortrag in Olten. Er fand grosse Aufmerksamkeit und verschiedene Organisationen zeigten sich an einem Druck und an einer Verbreitung als Broschüre interessiert. Dazu der Autor selber: «Das Thema des Vortrags war mir freigestellt. Ich sollte einfach zur aktuellen Situation der Schweiz sprechen. Als staatspolitisch seit frühen Jahren interessierter und engagierter Mensch (ohne parteipolitische Bindung) und als Publizist verfolge ich seit eh und je die Entwicklungen in unserem Lande mit grösster Aufmerksamkeit und Anteilnahme.» In jüngster Zeit allerdings wachse in ihm die Sorge um die Vorgänge in unserem Lande ständig und es falle ihm immer schwerer, eine ungetrübte Lobeshymne auf unser Land anzustimmen. «Unter den heutigen Verhältnissen halte ich es im Gegenteil für notwendig, dass wir uns ein ungeschminktes Bild von den Problemen machen, die uns vielseitig bedrohen und bedrängen», hält Professor Stäuble fest und unterstreicht: «Drum will dieser Vortrag ein Weckruf sein und uns bewusst machen, wohin die Entwicklung treiben könnte, wenn wir nicht rechtzeitig erkennen, welchen Gefahren das Land ausgesetzt ist.»

Das «sichere Ende des Vaterlandes»; Gottfried Keller und die schweizerische Gegenwart. Ein Vortrag von Prof. Dr. Eduard Stäuble ... mit einer Stellungnahme der Vereinigung Pro Libertate. - Schweizerische Vereinigung Pro Libertate, Postfach, 3000 Bern 11, Schriftenreihe Nr. 10, Oktober 1998.

Wieviel Englisch braucht die Schweiz?

pd. Zürichs Bildungsplaner brüskieren den Rest der Schweiz: Schon Erstklässler sollen künftig am Computer büffeln - und vor allem Englisch lernen. Sponsoren aus der Wirtschaft wollen es möglich machen. Die Romandie ist konsterniert. Eine Zürcher Extratour oder das Ende der schweizerischen Bildungskonkordanz? Der Zürcher Vorstoss wirft brisante Fragen auf: Welche Auswirkungen hat Zürichs Extratour auf das Schweizer Schulsystem? Werden die Landessprachen in den Schulen jetzt zurückgestuft? Wieviel Schaden entsteht daraus für den ohnehin mangelhaften Deutschunterricht? Was bewirken die Proteste aus der Romandie? Wie steht es mit der sprachlichen Kompetenz der Lehrer? Wie steht es mit der interkantonalen Abstimmung der Schulprogramme? Wieviel Einfluss nimmt die Wirtschaft auf die Schule?

Zusammen mit Beiträgen von Marco Baschera, Katharina Bretscher-Spindler, Bernard Cathomas, Prof. Georges Lüdi und vielen anderen ist im Buch auch der Originaltext «Schulprojekt 21 - Ein Schulversuch an der Volksschule des Kantons Zürich» des Erziehungsrates des Kantons Zürich abgedruckt.

Wieviel Englisch braucht die Schweiz? Herausgegeben von Max Mittler. 176 Seiten, broschiert. Fr. 39.80. ISBN 3-7193-1155-4. Verlag Huber Frauenfeld/Stuttgart/Wien